

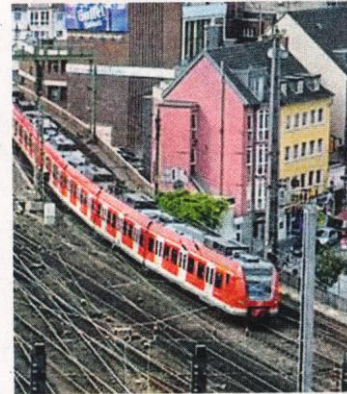
## Zusätzliche 928 Millionen für Nahverkehr

Finanzspritze des Landes soll die Qualität des Bahnfahrens deutlich verbessern

**Düsseldorf.** Rund 928 Millionen Euro wird die Landesregierung bis Ende 2032 zusätzlich in den Nahverkehr investieren. Damit stehen für die 2019 gestartete Offensive für den Bahnverkehr in NRW insgesamt drei Milliarden Euro zur Verfügung. Mit der Finanzspritze sollen die Verkehrsverbünde, also der Nahverkehr Rheinland (NVR), der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und der Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) vor allem dafür sorgen, dass die Bahnunternehmen auch alle Züge fahren können, die in den Verkehrsverträgen bestellt wurden.

Krisensituationen wie aktuell bei Abellio und Keolis sollen künftig vermieden werden. Deshalb wird die Pauschale, die in den Nahverkehr des Landes fließt, nachträglich ab 2021 um 70 Millionen Euro jährlich erhöht und ab 2022 jährlich um 1,8 Prozent steigen. Mit dem Geld soll aber auch der Zugverkehr in NRW ab Ende 2022 schrittweise ausgebaut werden.

NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes (CDU) hat mit den Verkehrsverbänden entsprechende Vereinbarungen unterzeichnet. „Damit mehr Menschen auf die Schiene umsteigen, will das Land die Qualität des Bahnfahrens weiter steigern. Die zusätzlichen Investitionen fließen in die Ausweitung von Zugverbindungen. Mehr Sicherheitsteams sollen dazu beitragen, dass man sich jederzeit in der Bahn gut aufgehoben fühlt.“



Der Nahverkehr in NRW soll attraktiver werden. Foto: Worring

Die wichtigsten Neuerungen:

- Mehr Züge ab Dezember 2022
- Die S-Bahn-Linie 6 wird zwischen Köln-Worringen und Köln-Nippes montags bis freitags durchgehend alle 20 Minuten fahren
- Die Regionalbahn 38 zwischen Bedburg und Köln fährt im Spätverkehr bis Mitternacht.
- Die Regionalbahn 38 (Düren-Euskirchen) fährt statt bisher im Zwei-Stunden-Takt alle 60 Minuten. Die Fahrzeit verkürzt sich von 46 bis 50 auf 39 Minuten.
- Auf der Strecke zwischen Krefeld und Neuss wird es neben dem Regionalexpress 7 ab Dezember 2022 eine stündliche Direktverbindung geben.
- Der Regionalexpress 13 (Venlo-Düsseldorf-Hamm) wird bis Münster verlängert.
- Der Regionalexpress 11 (Düsseldorf-Dortmund-Kassel) fährt künftig im Stundentakt
- Mehr Sicherheitsteams in den Zügen
- Bessere Fahrgastinformationen über Baustellen

01SPT08/1